

# Startklar

## Flughafen Zürich



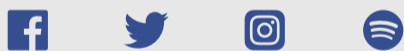
EDITORIAL

### Für die Zukunft

Was heute vielleicht noch schwer vorstellbar ist, wird für künftige Generationen normal sein: klimaneutral fliegen. Als Flughafenbetreiberin haben wir uns die Ambition gesetzt, unsere Treibhausgasemissionen bis 2040 auf Netto-Null zu senken. Und auch die Luftfahrt ist auf dem Weg in die CO<sub>2</sub>-Neutralität. Die Verwendung von alternativen Treibstoffen spielt dabei eine wichtige Rolle. In dieser Ausgabe berichten wir über einige unserer Klimaschutzmassnahmen und unser Flughafenchef ordnet unseren Auftrag im globalen Kontext ein.

Hier am Flughafen steht uns eine erlebnisreiche Zeit bevor mit dem Zauberpark-Festival und Neueröffnungen von Läden und Gastronomieangeboten. Die geplante Food-hall am Flughafenkopf wird unser Angebot noch weiter aufwerten und nächstes Jahr feiern wir ein grosses Jubiläum. Es gibt viele gute Gründe, den Flughafen zu besuchen. Fliegen ist nur einer davon.

Herzliche Grüsse  
Manuela Staub



Facebook	flughafen.zuerich
Instagram	zurichairport
Twitter	@zrh_airport
Spotify	Zürich Airport

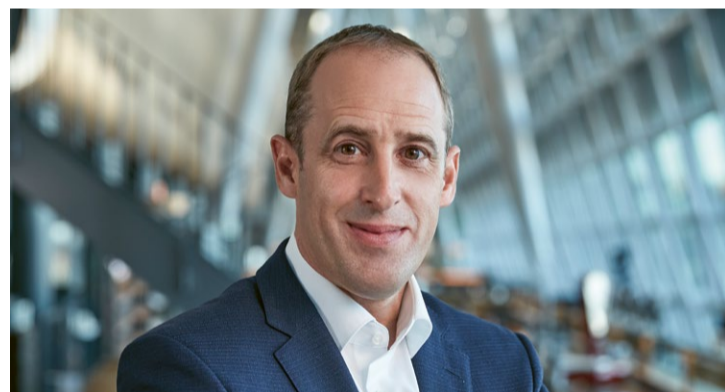
Herausgeberin	Flughafen Zürich AG
Verantwortlich	Jasmin Bodmer-Breu / Manuela Staub
Gestaltung	Tom Schwarzenbach
Website	flughafen-zuerich.ch
E-Mail	startklar@zurich-airport.com
Druck	Neidhart + Schön Print AG, Zürich
Papier	90 g/m <sup>2</sup> Refutura blauer Engel, Recycling
Auflage	250'000, verteilt in die Haushalte des Kantons Zürich. Erscheint vierteljährlich.

**Foto Rückseite** Fotograf: Andreas Agazzi  
Ein Airbus A320neo (links) und ein A321 der Swiss am Dock A, aufgenommen in der Abenddämmerung von der Towerkanzel.

## «Die Welt ist vernetzter denn je»



### Zum Jahresende ordnet Flughafenchef Stephan Widrig ein, warum die Reiselust steigt und weshalb die Anbindung der Schweiz an die Welt so wichtig ist.



#### Stephan Widrig, was hat die Krise mit der Luftfahrtbranche gemacht?

Die Pandemie hat uns alle hart getroffen: Reisen war teilweise fast nicht mehr möglich, Grenzen wurden geschlossen, Familien konnten sich nicht sehen und Unternehmensstandorte im Ausland kaum mehr besucht werden. Am Standort Zürich kämpften viele Flughafenpartner und Mitarbeitende mit dem Einbruch des Fluggeschäfts.

#### Eine schwierige Zeit...

Es gab, wie in jeder Krise, nicht nur Schlechtes. Die Pandemie hat die Digitalisierung beschleunigt. Wir arbeiten heute anders, mobiler, agiler. So sind Videokonferenzen und der Austausch im virtuellen Raum beispielsweise fester Bestandteil der Kommunikation geworden.

Für ein Meeting nach London oder anderswohin jetten ist nicht mehr nötig. Die Geschäftsreisen sind zurückgegangen.

Das stimmt, dieses Segment steckt noch in der Erholung und wird sich auch verändern. Der persönliche Austausch wird aber zentral bleiben, gerade bei neuen Geschäftsbeziehungen und für die kulturelle Integration.

#### Wird sich auch die Art des privaten Reisens ändern?

Die Reiselust der Menschen ist definitiv zurück – und sie ist grösser denn je! Das spüren wir auch stark im Betrieb: Die Passagierzahlen

steigen seit Monaten und zur Herbstferienzeit gabs einen neuen Passagierrekord seit Beginn der Pandemie mit 96'000 Reisenden an einem Spitzentag. Wir liegen bei etwa 80% des Passagieraufkommens, das wir vor der Krise hatten.

#### Wird der Aufwärtstrend anhalten?

Wir gehen von einer weiteren langsamen Erholung im kommenden Jahr aus. Gesellschaft und Wirtschaft sind eng vernetzt und müssen globale Herausforderungen gemeinsam lösen. Auch deshalb ist das Bedürfnis nach weltweiter Mobilität und Anbindung so gross. Die Welt ist zu einer Einheit zusammengewachsen, auch dank neuen Technologien.

Viele wollen aber auch eine klimaneutrale Art des Reisens, die Ressourcen schont. Das kann die Fliegerei doch nicht wirklich bieten, oder?

Nicht Fliegen ist das Problem, sondern dass derzeit in allen Lebensbereichen zu viel fossile Energie verwendet wird. Bei Neubauten am Flughafen streben wir bereits heute die Klimaneutralität an. Ich bin fest davon überzeugt, dass sich in Richtung klimaneutrales Fliegen im kommenden Jahrzehnt auch in der Luft sehr viel bewegen wird. Gerade die junge Generation ist besonders weltoffen. Diese Generation erwartet, dass nachhaltige Lösungen entstehen – und das ist gut so.

#### Warum ist eigentlich die Luftfahrt so wichtig für unsere Gesellschaft?

Die Schweiz ist deshalb so reich und wohlhabend, weil wir überdurchschnittlich viel exportieren und ein attraktiver Standort für Unternehmen sind. Entscheidend dafür ist, dass wir gut in die weltweiten Verkehrs- und Logistikströme eingebunden sind. Unser Kernauftrag ist es, möglichst viele Destinationen direkt mit der Schweiz zu verbinden. Vor allem die Langstreckenverbindungen sind hier sehr wichtig.

#### Müssen wir mit immer mehr Fluglärm rechnen?

Jede neue Flugzeuggeneration wird wieder deutlich leiser. Neue Wohnungen sind besser schallisoliert. Bereits heute können wir eine sehr gute Anbindung in der Schweiz mit einer hohen Lebensqualität verbinden. Das soll auch weiterhin unser Anspruch sein und gelingt nur, wenn die Schweiz auch weiterhin international erfolgreich und eng vernetzt ist.

Interview: Jasmin Bodmer-Breu



Purpose-Film  
Flughafen Zürich AG





## Stimmungsvolle Adventszeit

Seit anfangs November versetzt der grosse Weihnachtsbaum «Sparkling Tree» im Circle den Flughafen Zürich wieder in Adventsstimmung. Zu jeder vollen Stunde ab 17:00 Uhr wird der «Sparkling Tree» stimmungsvoll inszeniert. Rund um den Baum bieten ab dem 24. November verschiedene Weihnachtshäuschen leckere Spezialitäten und heisse Getränke an. Wer nebst Geniessen und Verweilen etwas erleben möchte, kann sich auf dem Hauptplatz kostenlos im Eisstockschiessen ver-

suchen. Die Geschäfte am Flughafen Zürich haben bis spätabends und auch sonntags geöffnet. Ab Mitte Dezember verpacken geschickte Helfer:innen am Päcklitisch im Airport Shopping die vor Ort gekauften Geschenke.

von Mario Schlegel



Mehr zu den Weihnachtsangeboten

Presenting Partner  
 Zürcher Kantonalbank

# Zauberpark

am Flughafen Zürich

24. November bis  
11. Dezember 2022

PHENOMDEN | NAOMI LAREINE  
 OPEN SEASON | STUBETE GÄNG  
 BASTIAN BAKER | AMISTAT | STRESS  
 FELIX RAPHAEL | NATASCHA POLKÉ  
 BASCHI | BENJAMIN AMARU  
 STEINER & MADLAINA  
 THE GARDENER & THE TREE | MÜSLÜM  
 MARIUS BEAR | BABA SHRIMPS  
 CRIMER | TASHAN | WANDA

## Der Zauberpark kehrt zurück

Das beliebte Musik- und Lichtfestival im Flughafenpark verzaubert die Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm und aussergewöhnlichen Lichtinstallationen.

Während 18 Tagen stehen jeden Abend bekannte Musiker:innen und Newcomer:innen auf der Bühne. Mit dabei sind unter anderem Bastian Baker, Phenomden, Baschi, The Gardener & the Tree und Marius Bear. Ergänzt wird das Schweizer Line-up dieses Jahr durch Acts aus dem Ausland, zum Beispiel die österreichische Rockband Wanda. Im Kinderprogramm stehen der Schweizer Kindermusiker Andrew Bond und die Märchenerzählerin Tante Carmen auf dem Programm.

Die Lichtkunst im Flughafenpark ist ein weiteres Highlight des Zauberparks. Ein Rundweg mit Lichtinstallationen von Künstler:innen aus ganz Europa lädt zum Staunen ein. Die Gastronomiehöfen versprechen Genuss pur und machen den Zauberpark zu einem besonderen Erlebnis in der Adventszeit.

von Elena Kuriger

Weitere Infos und Tickets:

### NOW OPEN

#### elementum.art NFT Gallery

Bis am 24. Dezember ist elementum.art mit einer NFT Gallery im Circle 18 zu Gast und bietet einen spannenden Einblick in die Welt der digitalen Kunst. Nebst ausgestellten NFT-Kunstwerken locken interaktive Kunstinstallationen, bei denen man seine eigenen NFTs kreieren kann.



Weitere Infos zur elementum.art NFT Gallery



#### .now

Vom praktischen Technik-Gadget über das angesagteste Hightech-Spielzeug bis hin zur umfassenden Smart-Home-Lösung: Bei .now im Circle 19 gibts spannende digitale Produkte.



Weitere Infos zu .now

### STILL OPEN

#### Zuschauerterrasse

Auch im Winter täglich geöffnet von 10:00 bis 17:00 Uhr, Rundfahrten mittwochs, samstags und sonntags.



Mehr zum Freizeitangebot



## Volkswirtschaftliche Bedeutung des Flughafens Zürich

Am Flughafen Zürich arbeiten rund 27'400 Mitarbeitende aus über 300 verschiedenen Unternehmen. Der Flughafen Zürich war stark von der Covid-Pandemie betroffen – im Vergleich zu 2016 hat sich die Wertschöpfung um 42% reduziert. Die Reduktion wurde durch die Inbetriebnahme des Circles abgemildert (-16%), der Circle trägt rund 1.5 Mrd. Franken zur Wertschöpfung bei. Um die Effekte von Covid-19 bereinigt, generiert das System Flughafen Zürich eine Wertschöpfung von jährlich 7 Mrd. Franken. Dazu zählt auch die Luftfracht, wovon 99% im Bauch von Langstreckenmaschinen exportiert wird. Diese Zahlen entstammen der Studie 2022 zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Flughafens, die alle fünf Jahre von INFRAS durchgeführt wird.







## Eine grosse Aufwertung für das Airport Shopping

**Grosszügige Passagierwege, neue Retailflächen, bessere Logistikanbindung und eine imposante Foodhall werden den Flughafen Zürich ab 2026 aufwerten.**

Jeden Tag frequentieren rund 150'000 Menschen den Flughafen Zürich: Sie arbeiten hier, kaufen ein, fliegen ab oder kehren von einer anderen Destination zurück. Um diesem Aufkommen auch künftig gerecht zu werden, wird der öffentliche Bereich des Flughafens Zürich – bekannt auch als Airport Shopping – nun etappenweise erneuert und erweitert. Damit sollen bestehende Engpässe beseitigt und genug Raum für Personenströme geschaffen werden.

### Leuchtturm Foodhall

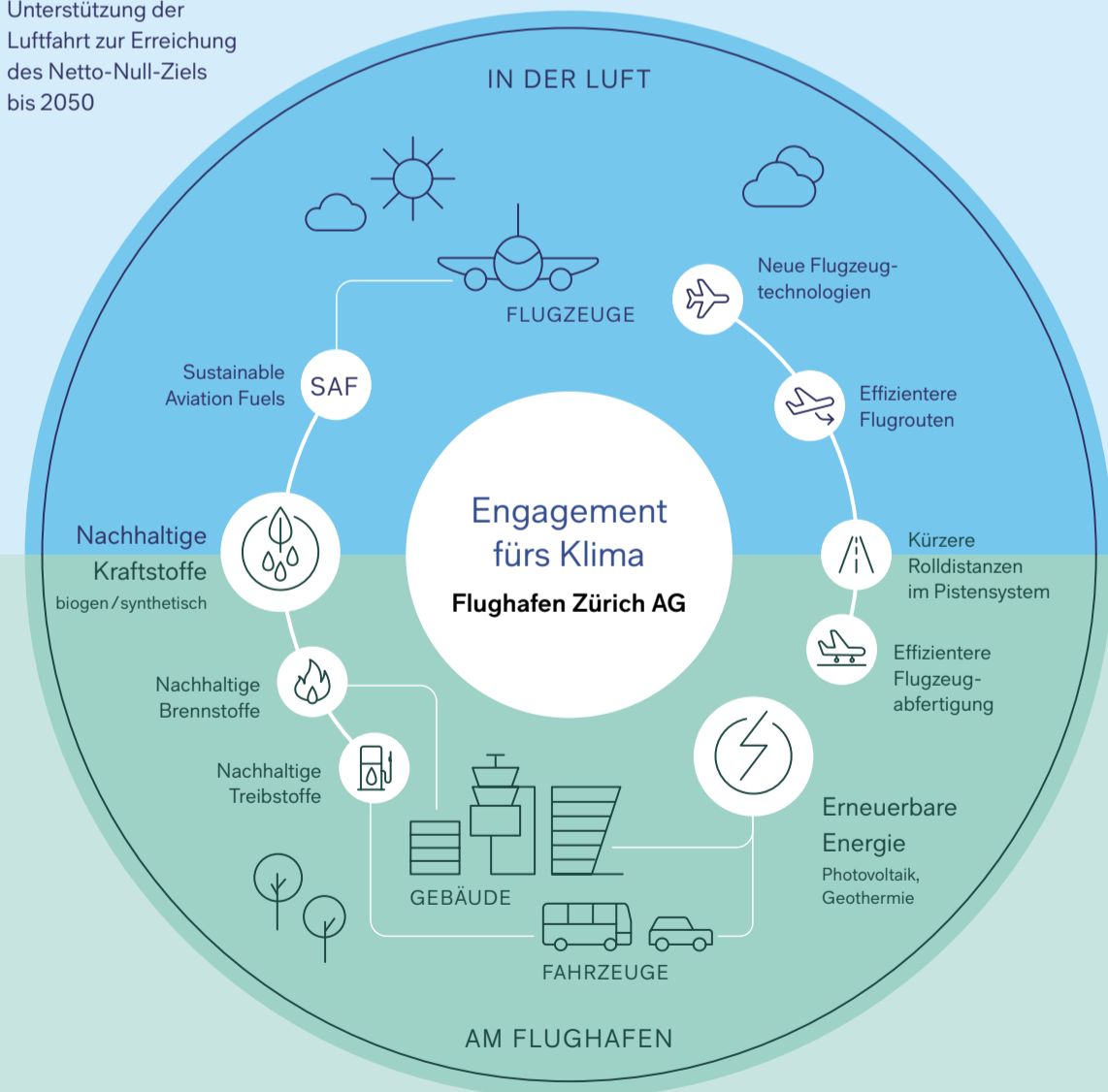
Herzstück des Projektes wird die lichtdurchflutete Foodhall sein: eine zweistöckige Halle mit vielfältigem kulinarischem Angebot und diversen Sitzgelegenheiten im Innenraum und auf begrünten Aussenterrassen. Die Tiefbauarbeiten haben bereits begonnen. Die Umsetzung erfolgt in Etappen, um den Flughafenbetrieb so wenig als möglich zu tangieren. Die Eröffnung der neuen Flächen mit ihren Retailangeboten und der Foodhall ist für 2026 geplant.

von Elena Kuriger



### Ziel in der Luft

Unterstützung der Luftfahrt zur Erreichung des Netto-Null-Ziels bis 2050



### Ziel am Flughafen

Netto-Null-Treibhausgasemissionen ohne Kompensationen, Ambition bis 2040

Klimaschutz am Flughafen Zürich



## Unser Engagement fürs Klima

**Die Flughafen Zürich AG engagiert sich am Boden und in der Luft für den Klimaschutz.**

In der Luftfahrtindustrie sind es die Flugzeuge, die den Grossteil der Treibhausgasemissionen verursachen. Einer der wichtigsten Hebel ist deshalb die Nutzung von nachhaltigen Treibstoffen, welche den CO<sub>2</sub>-Ausstoss verringern.

Was die Branche tun kann in der Luft ...

Bereits heute werden sogenannte Sustainable Aviation Fuels (SAF) eingesetzt, die aus Biomasse wie Speiseöl oder Schlachtabfällen hergestellt werden und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss um rund 80% verringern. Künftig soll SAF mit chemischen Prozessen mithilfe erneuerbarer Energien produziert werden. Das bekannteste Beispiel dafür in der Schweiz ist Synhelion. Die Flughafen Zürich AG setzt sich dafür ein, dass SAF in die Schweiz eingeführt werden können und in Zürich verfügbar sind. Eine stetig ansteigende Beimischpflicht für SAF – wie im neuen CO<sub>2</sub>-Gesetz vorgeschlagen – würde den Einsatz dieser Treibstoffe effektiv fördern. Bereits heute umsetzbar sind pragmatische Ansätze im Flugbetrieb wie Flugrouten zu optimieren und Rolldistanzen der Flugzeuge am Flughafen zu verkürzen, um so Brennstoff zu sparen.

... und am Boden

Hier hat die Flughafen Zürich AG grösstenteils direkten Einfluss. Sie hat sich die Ambition von Netto-Null-Treibhausgasemissionen ohne Kompensationen bis ins Jahr 2040 gesetzt. Als oberste Priorität soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoss durch Heizen und Kühlen von Gebäuden sowie den Betrieb von Fahrzeugen und Maschinen reduziert und möglichst auf erneuerbare Energie umgestellt werden. Ausserdem setzt die Flughafen Zürich AG auf nachhaltiges Bauen. Gute Beispiele sind der vor zwei Jahren erbaute Circle oder das neue Dock A, welches ab 2030 gebaut werden soll und zu grossen Teilen aus Holz bestehen wird.

von Delya Köhler



